



An den Vorsitzenden des  
Planungsausschusses  
Herrn H. Kollmeyer  
Berliner Str. 70  
33330 Gütersloh  
per Mail

06.03.2018

Sehr geehrter Herr Kollmeyer,

die SPD- Fraktion stellt zu der Sitzung des Planungsausschusses am 20.03.2018 folgenden

**Antrag:**

**Verbesserung des abendlichen ÖPNV- Angebotes durch Anruflinientaxen bzw. Anrufsammeltaxen in Gütersloh**

Beschlussvorschlag:

**Die Verwaltung wird gebeten, mit den Stadtwerken Gütersloh umgehend Gespräche darüber zu führen, dass folgende Maßnahmen zur Verbesserung der abendlichen Fahrten nach 20 Uhr im Anruflinientaxi bzw. Anrufsammeltaxi schnellstmöglich umgesetzt werden können:**

- 1. Die Anruflinientaxen bzw. Anrufsammeltaxen sollen bei entsprechender vorheriger Anmeldung passende Kindersitze zur Verfügung stellen.**
- 2. Die angemeldeten bzw. bestellten Fahrten sollen zuverlässig erfolgen. Ein Nicht-Erscheinen der Taxen oder spontane Besetzungen der Fahrzeuge mit weiteren Personen sind auszuschließen.**

Begründung

Die Stadt Gütersloh setzt ab 20 Uhr auf den Einsatz von Anruflinientaxen bzw. Anrufsammeltaxen für die ÖPNV-Versorgung. Damit dieses System eine echte Alternative zum Einsatz von Bussen bleiben kann, muss es einwandfrei funktionieren.

So ist es nicht zumutbar, dass Familien eigene Kindersitze transportieren müssen, wenn sie Anruflinientaxen bzw. Anrufsammeltaxen nutzen möchten. Die Anruflinientaxen bzw. Anrufsammeltaxen müssen diesen Service bei vorher angemeldeten Fahrten zur Verfügung stellen.

Ferner ist in vielen Fällen negativ aufgefallen, dass vorbestellte Fahrten nicht stattfanden, da die Taxen entweder nicht erschienen, oder andere Personen willkürlich mitgenommen wurden und nur unzureichend Plätze zur Verfügung standen, um die Fahrt antreten zu können. Diese Formen der Unzuverlässigkeit im ALT- und AST- Verkehr müssen umgehend behoben werden.

Nur wenn die Rahmenbedingungen von Anruflinientaxen bzw. Anrufsammeltaxen die Lebensrealitäten der Menschen aufgreifen, kann dieses ÖPNV- Angebot erfolgreich gestaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Dr. Thomas Krümpelmann  
(Planungspolitischer Sprecher)